

117 118

fortgeführt werden. Andere Themen, die infolge der veränderten politischen Lage des Reiches an Gegenwartswert verloren haben, werden fallen gelassen. An ihre Stelle treten nunmehr Arbeiten, die die neue Zeit von der Wissenschaft verlangen muß. Es gilt vor allen, die politischen Forderungen des Reiches im Osten und Westen historisch zu unterbauen und die neugewonnenen Gebiete durch Aufhellung ihrer Geschichte unserem Volke auch innerlich nahezubringen. Vornehmlich diesem Zwecke dienen die von mir in Zusammenarbeit mit den Archiven im Osten und Westen aufgestellten Forschungspläne, das "Ostprogramm" und das "Westprogramm".

Beide Programme enthalten in erster Linie Themen, die über den Rahmen der Forschungspläne territorial gebundener geschichtlicher Institutionen hinausgehen. Die Arbeiten des "Ostprogramms" sind größtenteils bereits in Angriff genommen worden, während das "Westprogramm" noch einer abschließenden Redaktion bedarf. Einzelne Themen sind aber auch von ihm schon in Arbeit. Da ich nicht beabsichtige, in Konkurrenz zu anderen Stellen zu treten, habe ich von vornherein die engste Fühlungnahme mit den bestehenden Organisationen, insbesondere mit der "Nord- und Ostdeutschen Forschungsgemeinschaft" und der "Westdeutschen Forschungsgemeinschaft", gesucht. Letzte hat dem dadurch Rechnung getragen, daß sie mich zu ihrem stellvertretenden Vorsitzenden ernannte.

Ich unterbreite Ihnen hiermit das Ost- und Westprogramm der Archivverwaltung mit der Bitte, es durchzusehen und mir etwaige Anregungen oder eine Stellungnahme zu einzelnen Themen freundlichst zukommen zu lassen.

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

*St. Pfeiffer*